

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille auf die Besetzung der drei Hauptstädte Berlin, Warschau und Königsberg 1807</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 18147</p>
--	---

Beschreibung

Nach der siegreichen Schlacht in Jena 1807 zögerte Napoleon mit der Besetzung der Städte Berlin, Warschau und Königsberg nicht lange, wovon die Medaille berichtet. Vorbild für die Darstellung ist wohl ein römisches Marmorrelief, das Napoleon 1807 aus der Sammlung Borghese in den Louvre bringen ließ. Der damalige Titel des Reliefs lautete „die drei Städte“ und bot somit eine treffende Parallele für die Besetzungen der drei Residenzen.

Die Medaille ist ein schönes Beispiel, wie die Motive antiker Skulpturen, die von Napoleon nach Frankreich überführt worden waren, in der zeitgenössischen Kunst aufgegriffen wurden und eine Deutung zu Gunsten des Kaisers erhielten. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Durchmesser: 40 mm, Gewicht: 32,48 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1807

wer

Bertrand Andrieu (1761-1822)

wo

Hergestellt	wann	1807
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Warschau
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kaliningrad

Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg